

Technical Director

Englisch: Technical Director (TD)

PRODUKTION

Leitet den technischen Betrieb beim Dreh — Zeitplan für Rigs, Sicherheit, Equipment-Koordination mit Departments. Sorgt dafür, dass die Technik nicht den Regie-Plan sprengt.

Auf dem Set sitzt der Technical Director zwischen Regie und den handwerklichen Departments — eine Rolle, die weniger glamourös ist als die des Directors of Photography, aber ebenso entscheidend für den Produktionsfluss. Der TD trägt die Verantwortung dafür, dass die technische Infrastruktur des Drehs nicht zum Flaschenhals wird. Das beginnt damit, Rigging-Pläne mit dem Production Designer abzustimmen, Stromleitungen und Kamera-Cranes so zu positionieren, dass sie weder Schauspieler noch Licht im Weg sind, und die Sicherheit aller zu gewährleisten — eine oft unterschätzte Komplexität auf großen Sets mit Spezialkameras, Drohnen oder aufwendigen Effektvorbereitungen. In der Praxis bedeutet das: Der TD steht morgens mit dem First Assistant Director und dem Gaffer zusammen, um den Zeitplan für komplexe technische Setups realistisch zu machen. Wenn die Regie plant, drei Kamera-Positionen mit Steadicam, Kranfahrten und praktischen Lichtern zu drehen, braucht es jemanden, der sagt: »Das dauert zwei Stunden Aufbau und 45 Minuten Lichtsetzung — nicht eine.« Diese ehrliche Kommunikation verhindert, dass Crews nachts bei Stress arbeiten. Der TD koordiniert auch zwischen Departments, die sonst aneinander vorbei arbeiten — etwa wenn die Elektro-Abteilung ein Kabel verlegen muss, während das Grip-Team das Stativ aufbaut. Bei Drehs mit virtuellem Produktions-Setup (LED-Walls, Echtzeitrendering) wird der TD zur zentralen technischen Schnittstelle mit komplexen Rechnersystemen und spezialisiertem Personal. Der TD muss detailorientiert sein und gleichzeitig flexibel bleiben. Wenn eine geplante Crane-Fahrt wegen schlechter Lichtverhältnisse ausfällt, passt der TD den Tagesplan an, ohne den Regie-Vision zu gefährden. Auch die Dokumentation gehört dazu — welche Leitungen wohin, welche Rigs wurden getestet, welche Sicherheitsmaßnahmen sind aktiv. Bei nachgelagerten Phasen wie Grading oder VFX-Komposition ist das Gold wert. Auf größeren Produktionen gibt es oft einen Lead TD plus mehrere Assistants, die dezidiert für einzelne Abteilungen zuständig sind. Der TD arbeitet eng mit dem UPM (Unit Production Manager) zusammen — nicht nur, um das Budget einzuhalten, sondern auch um Risiken früh zu identifizieren.